

Dorferneuerung Segnitz

Norbert Bischoff, Raiffeisenstr. 16, 97340 Segnitz
09332/9138 (p), 0931/4101 - 570 (d)
Norbert.Bischoff@gmx.de

Main Post



Segnitz, 06.04.2011

Pressemitteilung

Segnitzer entdecken die Schätze ihres Dorfes

Segnitz (nb). Viele bauliche Details gab es am Dienstagabend bei einem Dorfrundgang in Segnitz zu entdecken. Architektin Christine Konrad und der Arbeitskreis "Ortsansicht" hatten die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Vorbereitungsphase zur Dorferneuerung zu einer Entdeckungsreise durch ihren Ort eingeladen. Im Verlauf des Spaziergangs erklärte Christine Konrad die Merkmale der in Segnitz vorherrschenden Baustile. Breiten Raum nimmt hier die Renaissance ein. Besonders in den Hauptstraßen, der einst wohl "ersten Adressen", springen die stattlichen Häuser mit ihren Volutengiebeln, vorkragenden Stockwerken, gebrochenen Gebäudeecken und den typischen Renaissancegewänden dem Betrachter sofort ins Auge. Die Architektin schärfte aber auch den Blick der Teilnehmer für den Aufbau der zahlreichen Fachwerke und zeigte den Unterschied zwischen den verzierten Sichtfachwerken der Renaissance und den schlichten, rein funktionalen und früher oft verputzten Konstruktionen des Barock. Außer diesen Baustilen findet sich in Segnitz neben einigen stilgerechten Neubauten der Moderne aber auch der Neoklassizismus und die regelmäßig gemauerten Muschelkalkfassaden des 19. und 20. Jahrhunderts. Eine weitere Besonderheit bietet Segnitz mit seinen nicht im Straßenzug, sondern in zweiter Reihe hinter den Wohnhäusern stehenden Nebengebäuden. Ein Merkmal hierfür sind die auffallend großen Tordurchfahrten an den Wohnhäusern im Ensemble der Hans-Kesenbrod- und der Kirchstraße.

Etwas schlichter wurde dagegen in den Gassen und vor allem entlang der Dorfmauer gebaut wo früher die weniger gut betuchten Segnitzer wohnten. Aber auch hier konnte Christine Konrad auf so manches interessante Detail oder gar versteckte Kleinod hinweisen. Als Hausaufgabe und Thema für die nächste Sitzung des Arbeitskreises am 3. Mai 2011 gilt es nun Gestaltungsmöglichkeiten zu erarbeiten, die dann in einer kleinen Broschüre den künftigen Bauherrn Renovierungsvorschläge bieten können.



Bei einem Dorfspaziergang mit der Dorferneuerungsarchitektin Christine Konrad lernten der Arbeitskreis Ortsansicht und weitere Segnitzer Bürger ihr Dorf näher kennen.



Fotos: Norbert Bischoff